

SPD-Unterbezirk Oberhausen  
**Unterbezirksparteitag am Montag, 11.05.2026**

<b>Antrag Nr. 12</b>		
Antragsteller*in: <b>Jungsozialisten</b>		
Adressat: <b>SPD-Unterbezirksparteitag SPD-Ratsfraktion</b>		
Angenommen <input type="checkbox"/>	Abgelehnt <input type="checkbox"/>	Überwiesen an <input type="checkbox"/>

1 **Antrag:**

2 Die Jusos Oberhausen setzen sich dafür ein, dass folgende Maßnahmen geprüft und umge-  
3 setzt werden

4 1. Der Unterbezirk soll den Austausch mit Fachleuten, Initiativen und jungen Menschen för-  
5 dern, um konkrete Maßnahmen zur klimaresilienten Weiterentwicklung der Stadt zu unter-  
6 stützen.

7 2. Der Unterbezirk soll das Thema Entsiegelung, Begrünung und Klimaanpassung dauerhaft  
8 als Bestandteil seiner politischen Arbeit behandeln und aktiv begleiten.

9 3. Die Fraktion im Rat wird beauftragt, sich für die konkrete Begrünung von Bushaltestellen im  
10 Stadtgebiet einzusetzen, insbesondere durch die Prüfung und Umsetzung begrünter Dä-  
11 cher nach dem Vorbild anderer Kommunen.

12 4. Bei zukünftigen Bau und Umgestaltungsprojekten, insbesondere bei der Neugestaltung öf-  
13 fentlicher Plätze, Schulhöfe und Stadtteilzentren, soll Entsiegelung und Begrünung als ver-  
14 bindlicher Bestandteil der Planung berücksichtigt werden.

15 5. Die Fraktion im Rat wird beauftragt, sich gegenüber der Verwaltung für eine umfassende  
16 Strategie zur Entsiegelung und Begrünung im gesamten Stadtgebiet einzusetzen.

17 **Begründung:**

18 **Entsiegelung und Begrünung als festen Bestandteil der Stadtentwicklung in Oberhau-  
19 sen verankern**

20 Versiegelte Flächen prägen in weiten Teilen das Stadtbild von Oberhausen. Asphaltierte  
21 Plätze, Betonflächen und gepflasterte Bereiche speichern Hitze, verhindern das Versickern  
22 von Regenwasser und verschärfen die Folgen von Starkregen und Hitzeperioden. Besonders  
23 in dicht bebauten Stadtgebieten entstehen sogenannte Wärmeinseln, die die Temperaturen  
24 deutlich erhöhen und den Aufenthalt im öffentlichen Raum erschweren.

25 Die Folgen sind bereits heute spürbar. Heiße Sommertage und zunehmend tropische Nächte  
26 belasten die Bevölkerung und stellen Städte vor neue Herausforderungen. Besonders betrof-  
27 fen sind Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und alle, die sich regelmäßig im öffentlichen  
28 Raum aufhalten. Schulhöfe, Bushaltestellen, öffentliche Plätze und stark versiegelte Innen-  
29 stadtgebiete heizen sich stark auf und bieten oft kaum Schutz oder Abkühlung.

30 **Entsiegelung und Begrünung sind zentrale Instrumente moderner Stadtentwicklung**

31 Entsiegelung und Begrünung gehören zu den wirksamsten kommunalen Maßnahmen, um  
32 Städte an die Folgen der Klimakrise anzupassen. Sie verbessern das Mikroklima, ermöglichen

33 die Versickerung von Regenwasser, entlasten die Kanalisation und erhöhen die Aufenthalts-  
34 qualität für alle Bürgerinnen und Bürger.

35 Durch die Umgestaltung versiegelter Flächen können neue Grünbereiche entstehen, Bäume  
36 gepflanzt und natürliche Wasserspeicher geschaffen werden. Begrünte Dächer, bepflanzte  
37 Bushaltestellen, Grünstreifen und schattenspendende Elemente tragen dazu bei, Temperatu-  
38 ren messbar zu senken und öffentliche Räume lebenswerter zu machen.

39 Gerade bei zukünftigen Bau- und Umgestaltungsprojekten in Oberhausen, wie etwa der Neu-  
40 gestaltung von Schulhöfen oder der Weiterentwicklung von Stadtteilzentren wie Osterfeld,  
41 muss Entsiegelung ein zentraler Bestandteil der Planung sein. Klimaanpassung darf nicht als  
42 Zusatz gedacht werden, sondern muss von Beginn an Teil moderner Stadtentwicklung sein.

### 43 **Oberhausen hat wichtige Schritte begonnen – jetzt braucht es konsequente Umsetzung**

44 Mit dem Modellprojekt Klima Quartier Sterkrade hat Oberhausen bereits gezeigt, wie klima-  
45 resiliente Stadtentwicklung konkret aussehen kann. Die geplante Umgestaltung der Bahnhof-  
46 straße verfolgt das Ziel, die Innenstadt besser gegen Hitze, Trockenheit und Starkregen zu  
47 wappnen. Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen dieses Projekts eigene Ideen für eine  
48 klimaresiliente Stadt entwickelt und gezeigt, wie wichtig dieses Thema für die junge Genera-  
49 tion ist.<sup>1</sup>

50 Diese Projekte sind ein wichtiger und richtiger Schritt. Gleichzeitig zeigen sie auch, dass  
51 Klimaanpassung nicht punktuell bleiben darf. Entscheidend ist, diese Ansätze auf das ge-  
52 samte Stadtgebiet zu übertragen und konsequent in zukünftige Planungen zu integrieren.

### 53 **Andere Städte zeigen, was möglich ist**

54 Ein Blick in die Nachbarstadt Bottrop verdeutlicht, welches Potenzial bereits heute realisiert  
55 werden kann. Dort wurden zahlreiche Bushaltestellen mit begrünten Dächern ausgestattet.  
56 Diese Dächer verbessern durch Verdunstung das Mikroklima, fördern die Biodiversität und  
57 leisten einen messbaren Beitrag zur Temperaturregulierung im öffentlichen Raum.<sup>2</sup>

58 Solche Maßnahmen sind kosteneffizient, sichtbar und unmittelbar wirksam. Sie zeigen, dass  
59 Klimaanpassung konkret und praktisch umgesetzt werden kann.

### 60 **Klimaanpassung ist auch eine Frage von Lebensqualität und Generationengerechtigkeit**

61 Kinder und Jugendliche sind besonders auf gut nutzbare öffentliche Räume angewiesen.  
62 Schulhöfe, Wege und Plätze müssen auch bei hohen Temperaturen nutzbar bleiben. Verschät-  
63 tung, Begrünung und Entsiegelung schaffen nicht nur Schutz vor Hitze, sondern verbessern  
64 auch dauerhaft die Aufenthaltsqualität und Attraktivität unserer Stadt.

65 Klimaanpassung ist deshalb nicht nur eine ökologische, sondern auch eine soziale und gene-  
66 rationengerechte Aufgabe. Oberhausen hat erste wichtige Schritte gemacht. Jetzt gilt es, diese  
67 Entwicklung konsequent fortzuführen und sichtbar auszubauen.

---

<sup>1</sup> Vgl. [https://www.oberhausen.de/de/index/stadtentwicklung-umwelt/news/2025/07\\_juli/schwammstadt\\_sterkrade\\_kreative\\_schuelerideen\\_fuer\\_eine\\_klimaresiliente\\_zukunft.php](https://www.oberhausen.de/de/index/stadtentwicklung-umwelt/news/2025/07_juli/schwammstadt_sterkrade_kreative_schuelerideen_fuer_eine_klimaresiliente_zukunft.php)

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.rvr.ruhr/themen/oekologie-umwelt/gruene-infrastruktur/biodiversitaetsstrategie/projektdatenbank/detailseite/news/begruenungsoffensive-bottrop-bushaltestellen/>